



Sie lesen in dieser Ausgabe:

Vorsorge ist Fürsorge:
Heute handeln, morgen geschützt

Sumpfi, der kleine Wassergeist,
ist auf dem Brühl eingezogen

Ein starkes Zeichen für Demokra-
tie auf dem Brühl in Chemnitz

Gemütliches Beisammensein
auf dem Schauplatz Eisenbahn

Enthüllung im Ebersdorfer „Revier“
Bergbaugeschichte mitten in
Chemnitz

Trödeln, Tanzen, Treffen,
Ein Herbst voller Begegnungen

Enthüllung im Ebersdorfer „Revier“ – Bergbaugeschichte mitten in Chemnitz

CHEMNITZ-EBERSDORF: Erster Chemnitzer Meilenstein für die Sächsische Kohlenstraße.

Schon gewusst? Im Chemnitzer Stadtteil Ebersdorf wurde einst Steinkohle abgebaut. Mehr dazu auf Seite 12.



Heiko Lorenz am eingestürzten Förderschacht. (Fotos: Peggy Schellenberger)

Vorsorge ist Fürsorge: Heute handeln, morgen geschützt

Kostenfreier Informationsnachmittag im Bürgerhaus

Was passiert, wenn man plötzlich nicht mehr entscheidungsfähig ist? Ob durch Krankheit, Unfall oder im Alter – in solchen Momenten sind klare Regelungen entscheidend. Deshalb lohnt es sich, frühzeitig mit Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht oder Betreuungsverfügung vorzusorgen. Die Verbraucherzentrale Chemnitz informiert dazu am 10. November ab 14 Uhr kostenfrei im Bürgerhaus Brühl-Nord, Müllerstraße 12.

Vorsorgedokumente legen fest, welche Vertrauensperson sich darum kümmert, den Postverkehr zu regeln, wichtige Überweisungen zu tätigen oder für die richtige medizinische Behandlung Sorge zu tragen. Liegen diese Dokumente nicht vor, kann das Betroffene in schwierigen Lebenssituationen vor zusätzliche Herausforderungen stellen. Patientenverfügung und Co. schaffen klare Verhältnisse und geben Sicherheit.

Was es dabei zu beachten gilt, erklärt Claudia Vasel, Rechtsexpertin der Verbraucherzentrale in Chemnitz, in der Begegnungsstätte Bürgerhaus Brühl-Nord. Der kostenfreie Informationsnachmittag liefert Interessierten in gemütlicher Runde bei Kaffee und Gebäck einen ersten Überblick zum Thema.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, empfiehlt sich eine Anmeldung im Bürgerhaus (telefonisch unter 0371 44 92 77 oder per E-Mail an info@buemue12.de).

Text: Pressestelle Verbraucherzentrale Sachsen e.V. und Franziska Engelmann

**GEMEINSAM
GESUND KOCHEN**

IM BÜRGERHAUS BRÜHL-NORD

jeden 4. Mittwoch im Monat ab 10 Uhr

Müllerstraße 12 ☒ 09113 Chemnitz
Anmeldung unter Tel.: 0371 44 92 77
oder E-Mail: info@buemue12.de

IMPRESSUM


Herausgeber:
Neue Arbeit Chemnitz e.V. | Müllerstr. 12,
09113 Chemnitz, Tel. 0371 419093
Internet: www.buemue12.de
E-Mail: gwk-heb@neue-arbeit-chemnitz.de

Verantw. Redaktion, Satz und Layout:
Liane Rickert
E-Mail: biiss@sonnenblick-am-wehr.de

Druck: Druckerei Riedel GmbH & Co. KG,
Vertrieb: Eigenvertrieb
Auflage: 2800

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion widerspiegeln. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge gekürzt wiederzugeben.

 **CHEMNITZ**
KULTURFÖRDERUNG
EUROPAS 2025

 **STÄDTISCHE
FÖRDERUNG**
für Kunst, Kultur und
Gesellschaft

 **Neue
ARBEIT**
Chemnitz e.V.

 **Verbraucherzentrale
Sachsen**

kostenfreie Informationsveranstaltung

Vorsorge ist Fürsorge: Heute handeln, morgen geschützt

Montag, 10.11.2025 | 14 Uhr

Vorsorgedokumente wie Betreuungsverfügung, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht regeln wichtige rechtliche und medizinische Angelegenheiten. Sie schaffen klare Verhältnisse und geben Sicherheit für den Fall, dass man selbst nicht mehr entscheiden kann. Die Verbraucherzentrale Chemnitz liefert Interessierten einen ersten Überblick und beantwortet Ihre Fragen.

 **im Bürgerhaus Brühl-Nord
Müllerstraße 12, 09113 Chemnitz**

 **Anmeldung empfohlen:
Tel.: 0371 44 92 77, E-Mail: info@buemue12.de**

Die nächste Redaktionssitzung ist am 12. November 2025 um 16 Uhr im Bürgerhaus.

Der nächste Redaktionsschluss ist der 5. Dezember 2025.

Bürgerhaus Brühl-Nord sucht ehrenamtliche Unterstützung

Sie suchen eine neue Herausforderung im Jahr 2026? Eine sinnstiftende Tätigkeit soll es sein? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Das Team des Bürgerhauses Brühl-Nord in der Müllerstraße 12 in Chemnitz sucht ehrenamtliche Unterstützung.

Das Bürgerhaus ist eine offene Begegnungsstätte und Treffpunkt für ältere Menschen. Auf unsere Gäste warten Informations- und Bildungsangebote, kulturelle Veranstaltungen sowie Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung und zum Austausch. Träger der Einrichtung ist der Verein Neue Arbeit Chemnitz e.V.

Helfende Hände benötigen wir u.a. für folgende Aufgaben:

- Hilfe bei der Organisation von Veranstaltungen (Kaffee kochen, Kuchen backen usw.)

tungen (Kaffee kochen, Kuchen backen usw.)

- Unterstützung bei allgemeinen Bürotätigkeiten am PC
- Abdeckung der Öffnungszeiten
- Telefondienst
- Kopierservice

Außerdem freuen wir uns über engagierte Menschen, die ihr Wissen und Ihre Begeisterung gern mit anderen Personen teilen. Dabei sind wir offen für Ihre Vorschläge. Vorstellbar sind sportliche Aktivitäten (z.B. Wandern, Nordic Walking), kreative Tätigkeiten (wie Basteln, Handarbeiten), Lesenachmittage, ... Kurz gesagt: alle Angebote, die den Alltag unserer Zielgruppe (ältere Menschen) bereichern

und für geselliges Miteinander sorgen. Ehrenamtlich tätige Personen erhalten von uns eine Aufwandsentschädigung.

Auch Künstlerinnen und Künstler, die ihre Werke öffentlich präsentieren möchten, oder Selbsthilfegruppen, die einen Treffpunkt suchen, sind bei uns herzlich willkommen.

Sprechen Sie uns gern an. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen!

Ihr Kontakt zu uns:

Bürgerhaus Brühl-Nord

Müllerstraße 12

09113 Chemnitz

Tel.: 0371 44 92 77

E-Mail: info@buemue12.de

Internet: www.buemue12.de

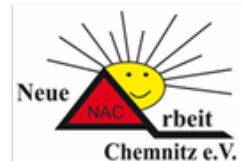


Liebe BISS-Leser, Kooperationspartner und Unterstützer im Stadtteil,

ich möchte mich recht herzlich bei Ihnen für die gute Zusammenarbeit im Kulturhauptstadtjahr bedanken, das von vielfältigen Angeboten und tollen Aktionen geprägt war.

Für das Jahr 2026 wünsche ich Ihnen alles Gute und freue mich weiterhin auf spannende Projekte und das gemeinsame Arbeiten mit Ihnen!

Ihre Gemeinwesen Koordinatorin
Tatjana Schweizer



Einladung zur Brühl-Sozial-Runde

Das nächste Brühl-Sozial-Netzwerktreffen findet am 6. November um 9 Uhr im Haus der Kulturen, Karl-Liebnecht-Straße 17, 09111 Chemnitz, statt. Alle Personen, die sich gern über soziale Themen im Gebiet Brühl austauschen und/oder sich mit anderen vernetzen möchten, sind herzlich in der Runde willkommen.

Gemeinwesen Koordinatorin
Tatjana Schweizer



Straße der Nationen 65
09113 Chemnitz
Telefon: 0371 411042

www.delling-physiotherapie.de



Sumpfi, der kleine Wassergeist, ist auf dem Brühl eingezogen

Fünf Jahre sind von der Idee für einen Trinkwasserbrunnen bis zur Umsetzung vergangen, und für so manche Herausforderung mussten Antworten gefunden werden. 2020 gab es erste Gespräche zwischen Aktiven des Brühls, der Stadtverwaltung und der Bürgerplattform zu diesem Thema. 2022 wurden Sie, liebe Leserinnen und Leser, gebeten, aus einer kleinen Vorauswahl entlang des Brühlboulevards Ihren Lieblingsstandort für einen Trinkwasserbrunnen zu küren. Ganz klar als Sieger – mit mehr als 88 Prozent aller abgegebenen Stimmen – ging die Installation eines Wasserspenders schräg gegenüber der Rosa-Luxemburg-Grundschule hervor.

Der Brunnen sollte aber auch eine kleine Geschichte erzählen, eine Verknüpfung zu seiner Umgebung schaffen. So entstand die Idee, den kleinen Wassergeist aus Petra Lüths Kinderstadtführer „Rastein-aspukulana und Robin erkunden Chemnitz“ als Grundthema zu verwenden. Der in Chemnitz ansässige Künstler Michael Stapf wurde bereits im Rahmen der Bürgerbeteiligung zum Standort für den Brunnen involviert und hatte sich sehr intensiv mit den Gegebenheiten vor Ort auseinandergesetzt.

Dank einer Förderung aus dem Verfügungsfonds der Kreativachse Chemnitz und dem Bürgerbudget der Bürgerplattform Chemnitz-Mitte konnte der Auftrag im Jahr 2023 erteilt werden. In den folgenden Monaten bereitete die Stadtverwaltung den Standort Brühl 38 baulich vor, und der notwendige Trinkwasseranschluss wurde gelegt.

Im Herbst 2024 dann die schlechte Nachricht: Der von Michael Stapf geschaffene Brunnen konnte seitens des Gesundheitsamtes nicht als Trinkwasserbrunnen zugelassen werden, da er diverse hygienisch notwendige Bedingungen nicht erfüllte. Nun war guter Rat teuer, und es ist dem Entgegenkommen der Kolleginnen und Kollegen aus den verschiedenen Ämtern des Chemnitzer Baudezernates zu verdanken, dass dennoch eine Lösung gefunden wurde.

So steht auf dem Brühlboulevard seit Sommer 2025 ein Trinkwasserbrunnen, wie sie auch an anderen Orten unserer Stadt zu finden sind. „Sumpfi“, der nun offiziell ein Kunstbrunnen ist, hat seit Ende August sein Zuhause auf dem Gelände der Rosa-Luxemburg-Grundschule gefunden. Und wenn es mal

wieder richtig dolle warm wird, können sich die Schulkinder am Nachmittag auf dem Spielplatz auch mit etwas Wasser vom kleinen Wassergeist Abkühlung verschaffen.

Ein großer Dank geht an alle Menschen, die das Projekt nie aufgegeben haben und der Bürgerplattform Chemnitz-Mitte stets hilfreich zur Seite standen.

Text: Jacqueline Drechsler



Sumpfi auf dem Brühl. (Foto: Jacqueline Drechsler)

Buchhandlung mit Herz – Neue Seiten am Brühl

Hals über Kopf – so fiel der Entschluss eines jungen Pärchens, die von Elke und Günter Ebert 30 Jahre lang mit viel Herzblut geführte Buchhandlung am Brühl zu übernehmen. Im Juni vergangenen Jahres beendete Familie Ebert die Geschäftstätigkeit des Buchladens in der Elisenstraße 5 nahe des Brühls, nachdem sich kein Nachfolger finden ließ. Ein paar Wochen später kamen Tina Kniep und Maximilian Gräber aus München nach Chemnitz und entschieden sich als Quereinsteiger schlagartig dazu, die Buchhandlung weiterzuführen. Eine mutige Sache für die zwei Philosophen, die nun eine von zwei Partnerbuchhandlungen der Büchergilde in Sachsen führen. Zum einjährigen Jubiläum ziehen sie das erste Fazit.

Tatjana Schweizer: Ein Jahr sind Sie mit Ihrer Maximilian Gräber & Tina Kniep GbR am Brühl in der Elisenstraße 5 tätig. **Wie haben Sie sich eingelebt?**

Maximilian Gräber: Wir fühlen uns sehr angekommen, weil wir von Anfang an sehr herzlich aufgenommen wurden, besonders von den Stammkunden. Zusätzlich finden immer mehr neue Leute zu uns, was sehr schön ist. Das erste halbe Jahr haben wir uns nur auf den Laden konzentriert und jetzt schaffen wir es immer mehr die Stadt, unabhängig vom Arbeitsweg, zu erkunden, auch mal ins Erzgebirge zu fahren. Wir leben uns also immer weiter in die

Stadt hinein, z.B. gehen wir auch gern in die Bar Einbahnstraße am Brühl, werden zunehmend ein Teil vom Kiezviertel Brühl, auch privat. Den Leuten merkt man eine tiefe Liebe zur Stadt an.

Tina Kniep: Das empfinde ich auch so. Die neue Herausforderung ist dabei, neue Rhythmen zu finden, unabhängig vom Laden die Stadt zu entdecken. Es ist schön, dass wir auf dem Brühl gelandet sind, das gefällt uns sehr.

TS: Was macht den Brühl für Sie nach einem Jahr so besonders?

TK: Wir waren ja schon in anderen Stadtteilen wie Kaßberg, Lutherviertel, aber was genau, kann ich noch gar nicht sagen. Ich finde, es hat eine interessante Mischung. Es gehört zum Zentrum und das ist auch spürbar, z.B. durch die Nähe zum Hauptbahnhof. Trotzdem hat es auch etwas Eigenes, wie ein eigener Kern des Zentrums. Der Brühl ist zentral aber viel ruhiger. Es gibt Bars und Hotels. Ich glaube, der Brühl hat sehr viel Potenzial. Ich fände es schöner, wenn der Brühl noch belebter wäre.

MG: Ich habe das Gefühl, dass ein gutes Netzwerk, eine Community, da ist. Es wird versucht, miteinander in Kontakt zu kommen, alle ziehen an einem Strang. Auf dem Brühl zu leben ist nicht leicht, weil z.B. die Mieten besonders auf dem Boulevard sehr hoch sind. Man merkt, dass viel Gemeinschaft besteht. Das ist etwas Besonderes, was ich sehr schön finde. Es

ist außerdem sehr grün, nahe am Fluss und zentral. In München bin ich im Glockenbachviertel aufgewachsen, so fühlt sich der Kiezcharakter auch auf dem Brühl an, daher fühle ich mich sehr heimisch.

TS: Wie ist die spontane Idee für Ihr Geschäft, besonders die Leidenschaft zum Buch entstanden?

MG: Es war generell ein Neubeginn-Moment im Leben da. Wir haben beide Philosophie studiert und wussten, dass wir das nicht weitermachen wollten. Wir hatten verschiedene Städte im Blick, die unsere neue Heimat werden könnte. Dabei stand Chemnitz ganz oben auf der Liste, u.a. durch einen Artikel einer Studentin im Spiegel. Sie hat so geschwärmt von der Stadt, da dachten wir, das müssen wir uns anschauen. Vor Ort haben wir uns gleich in die Architektur verliebt und gemerkt, wieviel hier möglich ist. Eigentlich hatten wir ein anderes Möglichkeitsspektrum im Auge, was wir auch in jeder anderen Stadt hätten umsetzen können, was vielleicht auch langfristig noch kommt. Dann sind wir aber über den Laden gestolpert. Wir wollten bei Schalom vorbeischaun und ich habe auf Open Street Map gesehen, dass in der Elisenstraße eine Buchhandlung ist. Dort angekommen erfuhren wir, dass der Laden bereits geschlossen hatte. Durch die Philosophie sind wir schon immer Vielleser und schreiben gern.

TK: Im Studium haben wir philosophiert, dass wir irgendwann ein Café mit Büchern eröffnen werden. Anfang August 2024 waren wir abends essen und haben die ganze Zeit über den Laden gesprochen. Dabei haben wir nicht im Konjunktiv gesprochen, was wäre wenn, sondern wir machen das so. Am nächsten Tag haben wir Kontakt zu den Vorbesitzern, dem Ehepaar Ebert, aufgenommen, waren uns auch gleich sympathisch. Innerhalb von wenigen Tagen mussten wir uns entscheiden, da laut Eberts alles aus dem Laden rausmusste. Dann fiel die Entscheidung für die Übernahme des Geschäftes ganz schnell.

TS: Gibt es noch Kontakt zum Ehepaar Ebert?

TK: Ja, wir tauschen uns regelmäßig aus und dürfen ihnen Löcher in den Bauch fragen. Sie sind nicht nur Mentoren, sondern es hat sich mittlerweile eine Freundschaft entwickelt. Wir haben das Gefühl, sie haben uns in ihre Familie aufgenommen. Übrigens feiern sie dieses Jahr noch 35 Jahre Buchversand Ebert, sie sind noch sehr aktiv.

TS: Wie möchten Sie zur weiteren Stärkung des Brühls als kultureller und gesellschaftlicher Treffpunkt beitragen?

MG: Dieses Jahr hatten wir einen sehr hohen Takt an Veranstaltungen, seit Januar 13 Arrangements. Z.B. las Ursula Wirth aus ihrem Chemnitz-Krimi „Heißes Pflaster Brühl“ oder gab es eine Kombination aus Buchlesung „Als Chemnitz noch Karl-Marx-Stadt war“ und Brühlspaziergang mit Yvonne Schmuhl vom Staatlichen Museum für Archäologie Chemnitz (SMAC). Wir hatten auch Giovanni Tidonà zu Gast, der das Buch „Das Fremde – ein Wegweiser durch die Xenologie“ geschrieben hat und mit den Anwesenden zum Thema Chemnitz ins Gespräch kam. Das möchten wir gern weitermachen, aber etwas reduzierter. Es war im Kulturhauptstadtjahr einfach sehr viel los. Aber wir haben großes Glück, denn die Veranstaltungen bei uns sind sehr gut besucht, im Durchschnitt kommen etwa 40 Leute. Solche Gesprächsräume mit philosophischem Hintergrund, also dialoghaft, auch hier in der Buchhandlung abhalten können, wäre für uns schön.

TK: Kooperationen auf dem Brühl wollen wir gern ausbauen. Wir wohnen auch auf dem Brühl und legen dort Flyer aus, um unseren Bekanntheitsgrad zu steigern. Mein Wunsch wäre, dass unser Laden eine Art Treffpunkt aus Einheimischen und Touristen wird. Anfang des Jahres machten wir ein Büchertauschcafé, zu dem 15 Leute kamen. Wir hatten mit



Maximilian Gräber und Tina Kniep in ihrer Buchhandlung am Brühl. (Foto: Tatjana Schweizer)

weniger gerechnet. Mit dem queeren Netzwerk hatten wir auch eine Lesung als Teil des CSD auf dem Brühl. Es ist sehr schön, eine Ausstrahlung zu haben, dass hier alles Diverse und Bunte willkommen ist. Nachbarschaft ist ganz wichtig, sich kennenlernen und vernetzen.

TS: Konnten Sie eigene Ideen in das Ladengeschäft einbringen?

TK: Wir haben Vieles übernommen. Es war uns wichtig, dass der Laden nicht plötzlich ein anderer Laden ist, sondern dass wir das Kunsthandwerk neben dem Buchverkauf weitermachen. Wir verstehen uns immer mehr als Kiezbuchhandlung von Kochbüchern über Kinder- und Debattenbücher bis hin zu Werken philosophischen und feministischen Inhalts. In unserer Regionalecke achten wir darauf, dass Neuerscheinungen ihren Platz darin finden. Weiterhin haben wir neue Chemnitzer Postkarten. Denn als wir herkamen, stellten wir fest, dass Chemnitz im Gegensatz zu anderen Städten wenig schöne Postkarten hat.

MG: Ja, es gab viele Retrokarten, aber nichts zur Kulturhauptstadt. Also sind wir mit dem Fotografen Jan Löser ins Gespräch gekommen, der den Fotokalender „Flug über Chemnitz“ macht. Nun bieten wir sein gesamtes Postkartenangebot, auch Panoramakarten mit schönen ungewöhnlichen Blicken, im Laden an. Neu sind auch unsere Internetseite und unser Online-Shop. Wir verschicken, wer möchte. Der Datenschutz ist uns dabei wichtig, daher ver-

wenden wir posteo als E-Mail-Adresse. Auch bevorzugen wir die Mastodon gGmbH, welche ursprünglich in Jena gegründet wurde.

TS: Gibt es persönliche Buchempfehlungen?

MG: Ich empfehle Touristen, die zu uns kommen, gern die Krimis „Kaßbergen“ oder „Superbusen“, die in Chemnitz spielen. Als historischen Roman über eine der ersten Hebammen Norwegens empfehle ich gern „Die Hebamme“ von Edvard Hoem. Wer gern epische Fantasyromane im Stil Der Herr der Ringe mag, dem würde ich Brandon Sanderson anraten.

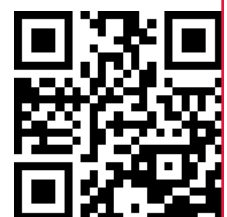
TK: Wer sich richtig in die DDR reinlesen will, findet in „Das Narrenschiff“ vielleicht das Richtige. Privat habe ich jetzt „Für kurze Zeit nur hier“ gelesen, welches aus der Sicht von Tieren geschrieben ist. Das Buch hat mich persönlich total geflasht, weil es eine Art fragendes Herantasten ist. Man muss es jedoch lesen wollen, denn es liest sich nicht einfach so weg. „Beduinenmilch“, ein Bildungsroman, ist auch sehr schön geschrieben für Jugendliche und Erwachsene. Sehr speziell mit ganz tollen Drucken der Büchergilde ist „Kassandra“ von Christa Wolf, als eine der bekanntesten Schriftstellerinnen der DDR, in Leinen gebunden.

TS: Vielen Dank für das Gespräch.


Buchhandlung
am Brühl

www.buchhandlung-am-bruehl.de

Tel.: 0371 27868944
Elisenstraße 5



FreiSpiel in Chemnitz – Theatertherapie für Frauen und Kinder

Ein neuer Ort für Ausdruck, Begegnung und Heilung: Seit April 2025 bereichert FreiSpiel am Brühl 55 die Chemnitzer Kulturlandschaft mit einem außergewöhnlichen Angebot. Hier finden Frauen und Kinder einen geschützten Raum, um durch Theater- und Schauspieltherapie ihre Gefühle, Stärken und Geschichten neu zu entdecken.

Bühne des Inneren

Hinter FreiSpiel stehen Romy Buchmann und Nicole Kühmel, die beide im August 2024 ihre Ausbildung zur Theater- und Schauspieltherapeutin am IEK abgeschlossen haben. Ihre gemeinsame Vision: Menschen durch kreative Ausdrucksformen wieder näher zu sich selbst zu bringen.

„Theater kann ein Schlüssel sein, um Gefühle sichtbar zu machen – ohne sie sofort benennen zu müssen“, sagt Romy Buchmann. Ihre Kollegin Nicole Kühmel ergänzt: „Gerade Kinder profitieren von dieser Form des Erlebens. Sie dürfen ausprobieren, wer sie sind und was in ihnen steckt.“

Geschützte Räume für Entwicklung

Das Angebot von FreiSpiel reicht von Einzelsitzungen bis hin zu Gruppenangeboten für Frauen und Kinder. Im Mittelpunkt steht

immer das Erleben: über Bewegung, Sprache, Körper und Fantasie. So werden innere Ressourcen gestärkt, Blockaden gelöst und neue Perspektiven eröffnet.

Romy Buchmann bringt ihre langjährige Erfahrung als Schauspielerin und Theaterpädagogin ein, während Nicole Kühmel als Kinderbewegungstrainerin und Pädagogin mit heilpädagogischem Schwerpunkt arbeitet. Gemeinsam schaffen sie eine Verbindung aus künstlerischem Ausdruck und therapeutischer Begleitung, die in dieser Form in Chemnitz bislang einzigartig ist.

Mehr als Therapie

Neben den therapeutischen Angeboten sorgt FreiSpiel auch für kreative Momente außerhalb des klassischen Rahmens: Märchenworkshops, ein Krimidinner oder die „Nacht der kleinen Wunder“, eine liebevoll gestaltete Mama-Kind-Slumber-Party, laden zum Staunen, Spielen und Miteinandersein ein. Doch bei allem bleibt der Fokus klar auf der stärkenden Arbeit mit Frauen und Kindern.

Wo Theater zur Selbstentfaltung wird

Mitten auf dem Brühl, einem Ort des Wandels und der Kreativität, hat FreiSpiel seinen

Platz gefunden – passend zu seiner Philosophie: Theater nicht nur als Kunstform, sondern als Weg zur persönlichen Entwicklung zu verstehen.

Weitere Informationen, Termine und Angebote finden Interessierte unter:

www.theatertherapie-freispiel.de

Text: Liane Rickert



SAMAL Consulting: Bildungsträger mit Herz am Brühl

Seit dem 26. September hat ein neuer Bildungsträger am Brühl-Boulevard geöffnet, der Menschen in herausfordernden Lebenssituationen begleitet. Die SAMAL Consulting GmbH unterstützt Arbeitsuchende, Migranten und Fachkräfte auf ihrem Weg in die berufliche und gesellschaftliche Integration.

Gegründet wurde SAMAL aus einer Initiative von Ärzten, Sozialarbeitern, Erziehern und Pädagogen, die 2019 gemeinsam Konzepte für Kinder und Erwachsene entwickelten. Nach ersten Projekten und der Eröffnung einer Einrichtung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge folgte 2024 die Erweiterung um den Bereich Arbeitsmarktintegration – mit einem Standort in Chemnitz und einer Online-Präsenz in Berlin.

Der Name SAMAL steht für einen ganzheitlichen Ansatz: Skills, Action, Mental Health, Adaptation, Life. Die Angebote reichen von Einzel- und Gruppencoachings über Sprachförderung bis hin zu digitalen Bewerbungstrainings. Ziel ist es, Menschen individuell zu fördern und nachhaltig in Arbeit und Gesellschaft zu integrieren.

Warum der Brühl? „Der Brühl steht für Wandel und Gemeinschaft – genau das, was wir leben“, sagt das Team. SAMAL möchte den Stadtteil aktiv mitgestalten – etwa durch Kooperationen mit lokalen Unternehmen und Veranstaltungen, die Menschen zusammenbringen.

Mit ihrem Engagement trägt die SAMAL Consulting GmbH dazu bei, den Brühl

als kulturellen und sozialen Treffpunkt weiter zu stärken – und öffnet Türen für eine bessere Zukunft.

Wer sich über das Angebot informieren möchte, findet die Räumlichkeiten auf dem Brühl 69 und weitere Informationen auf der Homepage unter: www.samalgmbh.com

Text: Hendrik Gransee

Heike Nietzold

GARDINENWELT

Montag-Donnerstag 10-17 Uhr
(sowie nach telef. Vereinbarung)

09111 Chemnitz
Elisenstraße 32 (Ecke Mühlenstraße)
Telefon/Fax (0371) 2625387

Bestattungshaus KLINGNER

Chemnitzer Unternehmen

TAG & NACHT
0371/42 00 63

HAUPTGESCHÄFTSSTELLE · Chemnitztalstraße 116 · 09114 Chemnitz

Faleska-Meinig-Straße 122 09122 Chemnitz Telefon/Fax: (03 71) 22 60 38	Augustusburger Straße 228 09127 Chemnitz Telefon/Fax: (03 71) 7 25 98 62	Wolgograder Allee 209 09123 Chemnitz Telefon/Fax: (0371) 26 74 96 49	Auerswalder Hauptstraße 3 09244 Lichtenau Telefon: (03 72 08) 87 78 22
--	--	--	--

www.bestattungshaus-klingner.de · kostenfreie Hausbesuche

Ein starkes Zeichen für Demokratie auf dem Brühl in Chemnitz

Das Projekt „Ein gesellschaftlicher Seismograph für Demokratie“ verwandelte am 6. September 2025 die Fläche rund um das Justin-Sonder-Denkmal in einen Ort für demokratische Teilhabe, kulturellen Austausch und zivilgesellschaftliches Engagement. Die Veranstaltung, organisiert vom Verein Buntmacher e.V. im Rahmenprogramm der Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz 2025, zog hunderte Besucherinnen und Besucher an.

Das Demokratiefest bot ein facettenreiches Programm, das Menschen jeden Alters und Hintergrunds ansprach. Neben dem Dokumentarfilm „Justin Sonder 1925–2020“, der im Mentor Spot gezeigt wurde, erhielten die Gäste durch die Bildhauerin Julia Kausch einen spannenden Einblick in die Entstehungsgeschichte des Denkmals.

Musikalisch begeisterte der Jugendchor des Gymnasiums der Evangelischen Schulgemeinschaft Annaberg mit seinem Programm „CHANGE = CHANCE“. Radiokultur und Interviews bot Radio T, das die Veranstaltung live übertrug. Kreative Stadtideen aus dem Hort der Rosa-Luxemburg-Grundschule sowie interaktive Formate wie „Stricken statt Stänkern“ und „Dialogdating“ mit Gästen aus der

finnischen Stadt Oulu (Europäische Kulturhauptstadt 2026) förderten den Austausch. Auch Kinder kamen bei Bastelaktionen und Spielen auf ihre Kosten.

Für das leibliche Wohl sorgten zahlreiche Gastronomen vom Brühl.

Ein herzlicher Dank gilt allen Unterstützern. Wir sehen uns 2026!

Text: Hendrik Gransee



Bildhauerin Julia Kausch gewährte spannenden Einblick in die Entstehungsgeschichte des Denkmals. (Foto: Hendrik Gransee)



KüchenEngel

Inh. Nico Tschou Telefon: 0371 773156
 Frankenberger Straße 221b kontakt@kuechen-engel.de
 09131 Chemnitz www.kuechen-engel.de



KüchenTraum mit Traumfinanzierung
 0% Zinsen bis 24 Monate Laufzeit




Keine Lust auf Standardpflege?!
 Hanna (85) sucht Sie (m/w/d), als ...

Pflegefachkraft (in Voll- und Teilzeit)

Pflegehilfskraft (in Voll- und Teilzeit)

Bewerben Sie sich jetzt! Wir freuen uns auf Sie!

AZURIT Seniorenzentrum Brühl
 Hausleitung Maria Kroll
 Untere Aktienstraße 2-4 · 09111 Chemnitz
 T 0371 35636-0 · szbruehl@azurit-gruppe.de
 www.azurit-hansa-karriere.de



Bestattungen mit Herz

Inhaber: Robert Schneider

- Deutschlandweite Überführung des Verstorbenen
- Hausbesuch auf Wunsch in Chemnitz und Umgebung
- Organisation der Trauerfeier
- Vermittlung von Trauerredner/in
- Feuer-, Erd- und Seebestattung
- Baumfrieden
- Haushaltsauflösung
- Abschiednahme in privatem Rahmen im Bestattungshaus



Bestattungen mit Herz Inh. Robert Schneider
 Neefestraße 40 • 09119 Chemnitz • 0371 350077
 Filiale Scheibenberg/Erz. • Termine nach Vereinbarung • 037349-143676
 www.bestattungenmithertz-chemnitz.de • info@bestattungenmithertz-chemnitz.de

✦ Kreative Händler gesucht! ✦

Für unseren Lichterzauber am 13. Dezember suchen wir noch besondere Aussteller, die mit ihren Ideen unser Fest bereichern.

Ob Schmuck, Lampen, Manufakturarbeiten oder andere kreative Schätze – bei uns ist Platz für alle, die ihre Werke in stimmungsvoller Atmosphäre präsentieren möchten.

☛ Interesse? Dann melde dich und sichere dir deinen Stand beim Lichterzauber!

Email an: lichterzauber_bruehl@web.de



B33 Infopoint Interkulturell und das Teilprojekt Treffpunkt

Das Projekt B33 Infopoint Interkulturell, getragen vom AGIUA e.V. in Chemnitz und gefördert durch den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+), ist ein zentraler Ansprechpartner für Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund. Es richtet sich insbesondere an Erwachsene im Stadtzentrum und im Stadtteil Sonnenberg, die Unterstützung beim Ankommen, in Alltagsfragen und auf ihrem Bildungs- oder Berufsweg benötigen. Der Infopoint bietet eine Vielzahl an Beratungs- und Unterstützungsleistungen: von Hilfe bei Behördenangelegenheiten über Informationen zu Sprachkursen und Arbeitsmöglichkeiten bis hin zu individuellen Begleitungen und sozialer Vernetzung. Ergänzt wird das Angebot durch Informationsveranstaltungen und Workshops, beispielsweise zu Themen wie Arbeitsrecht, Anerkennung von Abschlüssen oder Bildungswegen. Gleichzeitig arbeitet das Projekt eng mit Vereinen, Ämtern und Bildungsträgern zusammen, um Synergien zu schaffen und die Ratsuchenden bestmöglich zu unterstützen.

Ein besonderer Baustein ist das Teilprojekt Treffpunkt. In der Karl-Liebknecht-Straße 15–17 öffnet es wöchentlich seine Türen für Jugendliche und Eltern mit Migrationshintergrund. Hier entsteht ein offener Raum, in dem Menschen unterschiedlicher Herkunft miteinander ins Gespräch kommen, vonein-

ander lernen und gemeinsam aktiv werden können. Das Angebot reicht von Gesprächsrunden und Freizeitaktivitäten bis zu niedrigschwelliger Unterstützung im Alltag. Im Mittelpunkt stehen Begegnung, Vertrauen und Gemeinschaft – wichtige Grundlagen für eine gelingende Integration.

Herausforderungen und Lösungen

Die Arbeit im Infopoint und Treffpunkt ist geprägt von typischen Herausforderungen der Integrationsarbeit: Sprachbarrieren, komplexe bürokratische Verfahren, soziale Isolation sowie begrenzte Ressourcen bei gleichzeitig steigender Nachfrage. Das Projektteam begegnet diesen Hürden mit vielfältigen Ansätzen:

- Sprachmittlung, zweisprachige Materialien und einfache Sprache erleichtern die Verständigung.
- Individuelle Begleitungen bei Behördengängen und Bewerbungen stärken das Vertrauen und Führen zu konkreten Erfolgen.
- Kooperationen mit Partnern wie Schulen, Vereinen und Sprachkursanbietern erweitern die Handlungsmöglichkeiten.
- Der Treffpunkt bietet niedrigschwellige Begegnungen ohne Formalitäten und schafft damit eine offene Atmosphäre, in der Menschen schnell Kontakte knüpfen können.

Fazit

Das Projekt B33 Infopoint Interkulturell und sein Teilprojekt Treffpunkt zeigen, wie Beratung und Begegnung Hand in Hand gehen können. Durch die Kombination aus fachlicher Unterstützung und sozialer Vernetzung werden nicht nur akute Probleme gelöst, sondern auch langfristige Perspektiven eröffnet. Damit leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag für eine offene, vielfältige und solidarische Stadtgesellschaft in Chemnitz.

Text: Pariya Masoudi Moghadam



Regel Informationsaustausch bei einer Veranstaltung. (Foto: Pariya Masoudi Moghadam)

Bürgerplattform Chemnitz-Mitte –

Im Bürgerbudget sind weiterhin Fördermittel verfügbar

Im Kulturhauptstadtjahr wurden durch die ehrenamtlich Engagierten der Steuerungsgruppe bis zum Stichtag 30. September für insgesamt 38 Projekte im Einzugsgebiet der Bürgerplattform Chemnitz-Mitte – also in den Stadtteilen Zentrum, Bernsdorf, Kapellenberg, Lutherviertel und Altchemnitz – Mittel in Höhe von knapp 50.000 Euro bewilligt.

Auch für Ideen zur Belebung des Brühls flossen Gelder. So erhielt beispielsweise der Förderverein der Rosa-Luxemburg-Grundschule für das Frühlingsfest am 11. April und die Zirkusprojektwoche Ende September eine finanzielle Unterstützung. Zudem wurden durch Vandalismus notwendig gewordene Reparaturen an der Fahrradreparaturstation und am Bücherschrank umgesetzt, und auch die Milonga am 28. Juni wurde mitfinanziert.

Die gute Nachricht: Für das Jahr 2025 stehen im Bürgerbudget noch Mittel zur Verfügung. Gefördert werden Projekte, die zur Verbesserung des Lebens der Einwohner im Einzugsgebiet beitragen. Die Projekte müssen einen nachweisbaren Nutzen für das Gebiet haben. Es muss sichergestellt sein, dass die Maßnah-

men einen Mehrwert im Quartier erzeugen. Gefördert werden können nur Projekte, die zum Zeitpunkt der Antragstellung noch nicht begonnen wurden und bis zum 31. Dezember 2025 abgeschlossen sind.

Einen Antrag können alle Bürgerinnen und Bürger im Einzugsgebiet stellen. Dabei ist anzustreben, dass sich möglichst mehrere Personen hinter einem Antrag vereinen. Weiterhin können Anträge durch Akteure gestellt werden – das heißt durch Vertreter von Einrichtungen, Vereinen, Begegnungsstätten, Kirchgemeinden oder auch Gewerbetreibende und andere, die in den genannten Stadtteilen ansässig sind oder dort maßgeblich wirken.

Alle weiteren Informationen rund um das Antragsverfahren können auf der Internetseite der Bürgerplattform unter: <https://buergerplattform-chemnitz-mitte.de> abgerufen werden.

Bis spätestens 15. November müssen die Projektideen eingereicht werden, da sich die Steuerungsgruppe zehn Tage später im Jahr 2025 trifft und letztmalig Förderentscheidungen fällt.

Vielleicht soll es ja auch in diesem

Jahr rund um die Advents- und Weihnachtszeit noch kleine Aktionen geben? Die Bürgerplattform Chemnitz-Mitte freut sich auf Ihre Ideen!

An Ihrer Seite in Zeiten
des Abschieds.

Aaron Bestattungen GbR
Inh. U. Franke & P. Wagner · sächsischer Meisterbetrieb

Tag & Nacht (0371) 28 24 987

Georgstraße 24 · 09111 Chemnitz
Limbacher Straße 22 · 09113 Chemnitz
Straße Usti nad Labem 9 · 09119 Chemnitz
Clausstraße 89 · 09126 Chemnitz
Bernsdorfer Straße 128 · 09126 Chemnitz
Frankenberger Straße 231 · 09131 Chemnitz

*Sprechen Sie uns auch gern zum
Thema Vorsorge zu Lebzeiten an.*

usti@aaron-bestattungen.de www.aaron-bestattungen.de

Gemütliches Beisammensein am Schauplatz Eisenbahn zum vierten Stadtteilstfest Hilbersdorf & Ebersdorf

Am 6. September 2025 hatten Hilbersdorf und Ebersdorf zur vierten Ausgabe des gemeinsamen Stadtteilstfestes auf das Gelände des Schauplatzes Eisenbahn (Frankenberger Straße 172 in Chemnitz) eingeladen. Knapp 20 soziale, kulturelle und kirchliche Organisationen, Kinder-einrichtungen, Sportvereine sowie Gewerbetreibende hatten für das Fest ein buntes Programm zusammengestellt.

Bei bestem Spätsommerwetter und freiem Eintritt warteten ab 14 Uhr an den Ständen der beteiligten Akteure spannende Angebote und tolle Mitmachaktionen auf die Besucherinnen und Besucher. Den kleinen Gästen wurde mit Hüpfburg, Mobilem Kinderproberaum, Glitzertattoos, verschiedenen Spielen und Bastelmöglichkeiten viel geboten. Interessierte konnten eine vom Schauplatz Eisenbahn in mitten des Festplatzes bereitgestellte Dampflok der Baureihe 86 besteigen und sich in die Lage eines Lokführers hineinversetzen. Für das leibliche Wohl sorgten größtenteils Hilbersdorfer und Ebersdorfer Anbieter.

Franziska Degen, Koordinatorin der Bürgerplattform Chemnitz Nord-Ost, eröffnete die Veranstaltung gegen 14:30 Uhr offiziell. Nachdem der Amtsleiter des Verkehrs- und Tiefbauamtes Chemnitz, Thomas Blankenhagel, symbolisch ein Weinfass angeschlagen hatte, bekam er die erste Kostprobe des edlen Tropfens in einem vier Liter fassenden Weinglas gereicht. Anschließend hatte er ein paar Grußworte des Chemnitzer Oberbürgermeisters Sven Schulze im Gepäck und nahm sich die Zeit, sich an den einzelnen Ständen über die Arbeit der lokalen Institutionen zu informieren.

Gegen 15 Uhr bot ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm aus Tanzdarbietungen, Chorauftritten und Livemusik allerhand Unterhaltung. Den Anfang machten dabei die Kinder der Kita Tausendfüßler. Sie präsentierten Kinderlieder und Tanzchoreografien. Anschließend gab der Chor Klangzeit bekannte Volkslieder und Schlagermelodien zum Besten. Ein Quiz der Verbraucherzentrale regte danach die grauen Zellen der Gäste an. Die in bunte und luftige Kleider gehüllten Saheli Sisters zeigten verschiedene bezaubernde Tänze. Den Abschluss des Abends bildete der stimmungsvolle Auftritt der Rivertown Dixies aus Flöha. Ziel der Veranstaltung war es, das vielfältige, oft ehrenamtliche Engagement in den beiden Stadtteilen im Chemnitzer Nordosten einem breiten Publikum zu

präsentieren. Am Ende des Tages zogen alle Mitwirkenden eine positive Bilanz, trotz vieler Parallelveranstaltungen an diesem Tag in Chemnitz. Als Veranstalter des Stadtteilstfestes trat die Delphin-Projekte gGmbH, Träger der Bürgerplattform Chemnitz Nord-Ost, auf. Kooperationspartner war unter anderem der Neue Arbeit Chemnitz e. V., Träger der für die Stadtgebiete Hilbersdorf, Ebersdorf und Brühl zuständigen Gemeinwesenkoordination. Unterstützt wurde das Fest durch die Stadt Chemnitz, die Bürgerplattform Nord-Ost, BELTON live und Fischers Hof.

Zahlreiche Vereine, Initiativen, Gewerbetreibende und Privatpersonen hatten sich seit Beginn des Jahres mehrfach getroffen und zusammengearbeitet, um das Fest zu organisieren. Diesen Akteuren vor Ort, die viel Zeit in die Planung der Veranstaltung investiert haben, gebührt besonderer Dank. Ein großes Dankeschön gilt auch dem Team der Schauplatz Eisenbahn Chemnitz-Hilbersdorf gGmbH, welches das Gelände zur Verfügung gestellt hat, sowie allen Engagierten, die sich mit ei-

nem Stand oder einem Bühnenauftritt am Stadtteilstfest beteiligt haben.

Text: Tatjana Schweizer



Dampflok der Baureihe 86.



Zahlreiche Gäste besuchten das diesjährige Stadtteilstfest Hilbersdorf & Ebersdorf am Schauplatz. (Fotos: Franziska Degen)

Schauplatz Eisenbahn

150 Jahre Zwönitztalbahn

Ein Jubiläum jagt im Jahr 2025 das nächste. Am 6. und 7. September wurde unter Regie der City-Bahn Chemnitz GmbH das Jubiläum 150 Jahre Bahnstrecke Chemnitz – Aue – Adorf (kurz: CA) begangen. Gemeinden an der ganzen Strecke beteiligten sich am Fest und boten in den jeweiligen Bahnhöfen kleinere und größere Volksfeste. Hinzu kam ein geschäftiges Treiben auf der Bahnstrecke. Neben dem Regelverkehr fuhren zahlreiche Sonderzüge im Tal der Zwönitz.

Wir hatten die Ehre, Teil der Feierlichkeiten zu sein. Mit unserem historischen Museumszug sowie einer Diesellokomotive der Baureihe V100 fuhren wir an zwei Tagen jeweils zwei Umläufe Chemnitz – Aue (Sachs) mit Halt an den größeren Stationen. Zur Freude aller konnten wir viele Besucher und Fahrgäste in den Zügen begrüßen.

Ein weiteres kleines Highlight war am Bahnhof Einsiedel. Hier war unsere Arbeitsgruppe Zollbahn fleißig und bot auf dem Bahnhofsvorplatz zwei Tage lang Mitfahrten auf der mobilen Zollbahnanlage an.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei der City-Bahn Chemnitz GmbH für die freundliche Einladung zur Festlichkeit der CA-Linie.



150 Jahre CA. (Foto: Johnny Ullmann)

Aufarbeitung eines Kranes

Als Einsatzort dieses Kranes ist das Bw Glösaer Str. in Chemnitz (Bw-Hbf. Chemnitz) bekannt. Hier wurde er für das Ausheben der Lokachsen bzw. Achsgetriebe aus der Achssenke genutzt. Der bewegliche Kran war erforderlich,

da über der Achssenke kein geeignetes, verfahrbares Hebezeug installiert war. Dieser Kran ist eine Zusammenfügung von Bauteilen, deren Verwendungszweck sehr unterschiedlich war. Das Untergerüst entstammt aus einem abgerüsteten Eilzugwagendrehgestell mit verschiedenen Aufbauten zur Aufnahme der Kransäule sowie Stabilisierungselementen, Pufferbohlen und den beiden Arbeits- bzw. Bedienflächen. Die Drehgestellfedern wurden mittels Schienenprofilstücke blockiert.

Die Aufbauten sind vermutlich von einem Säulendrehkran mit Handkurbelautomat für das Heben und Senken der Lasten. Die Drehfähigkeit des Auslegers ist durch den oberen und unteren beweglichen Balken bzw. des Rondells mechanisch gegeben. Diese Teile waren wahrscheinlich auf einem Betonsockel installiert. Als Hersteller dieser Teile gilt die Fa. C. Herm. Findeisen, Chemnitz - Gablenz – Spezial-Fabrik für Aufzüge und Krane. Alle Elemente für den Auslegearm und die Gegenseite zur Aufnahme des Gewichtskasten (fest verbaut) sind steckbar montiert und mit Splinttechnik gesichert. Zur Stabilisierung der Tragfähigkeit wurden später noch Zusatzgewichte am Rücken angebracht. Dieser Kran wurde in der vorgefundenen Bauweise und Farbgebung restauriert. Der zeitliche Aufwand betrug ca. 1050 Arbeitsstunden. Diese Ausarbeitung entspricht nur dem Wissensstand der ehrenamtlichen Mitarbeiter des SEM e. V. Chemnitz-Hilbersdorf, welche an der Aufarbeitung des Kranes mitgewirkt haben. Im Rahmen des Schauplatzes Eisenbahn wird das Objekt ausgestellt.



Aufarbeitung eines Kranes. (Foto: Maximilian Thieme)

Rückblick auf das Heizhausfest

Das diesjährige Heizhausfest bot mit einem vielfältigen Programm für Eisenbahnfans und Familien am Schauplatz Eisenbahn in Chemnitz-Hilbersdorf wieder viele Erlebnisse und drei Tage lang Volldampf. In diesem Jahr fand bereits die 32. Auflage vom 22. bis 24. August statt. Über 60 betriebsfähige und nichtbetriebsfähige, historische oder moderne Schienenfahrzeuge, egal ob Dampf-, Diesel- und Elektrolokomotiven konnten besichtigt werden.

Unter den betriebsfähigen Dampflokomotiven waren neben den – für hiesige Verhältnisse exotischen - 23 058 und 64 618 der Eurovapor auch 23 1097 der IG Dampflokomotiv-Glauchau, 50 3616-5 vom Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde e.V. aus Schwarzenberg, 52 8141-5 der Ostsächsischen Eisenbahnfreunde e.V. aus Löbau, 86 333 von der Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH und 95 1027-2 des DB Museum, Nürnberg, betreut durch die Arbeitsgemeinschaft Rübeldandbahn, Blankenburg und der Traditionsgemeinschaft 50 3708 e.V., Halberstadt zugegen.

Mit Sonderfahrten nach Hetzdorf, Olbernhau sowie zwei grandiosen Lokparaden war das diesjährige Heizhausfest wieder ein voller Erfolg.

Text: Achim Zipfel



Physiotherapie
D. Röhrer
Dipl. Physiotherapeutin (NL)
Heilpraktikern für Physiotherapie

Blankenauer Straße 17
09113 Chemnitz

Telefon 0371 4791876
E-Mail: pt-roehner@gmx.de

Öffnungszeiten:
Mo - Do 8.00 - 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung



SCHWANEN
APOTHEKE
SEIT 1887

- Monatlich attraktive Preisangebote und 20% Gutscheine
- nutzen Sie unsere Schwänchen und erhalten Sie 10 € Treuerabatt
- 24 Stunden Abholautomat
- Kinderfreundliche Apotheke
- Vorbestellservice und Lieferservice nach Hause

Karl-Liebknecht-Str. 29 | 09111 Chemnitz | Telefon 0371-41 56 02

Herzliche Einladung zu unserem stimmungsvollen

Herbstfest

-Laternen, Lichter, Leckereien

7. NOVEMBER 2025

ab 16 Uhr

kreative Bastelangebote und ein Herbstcafé mit verschiedenen Leckereien in der AWO Kita „Tausendfüßler“ Herweghstr. 7

18 Uhr

Start Lampionumzug mit der Bergkapelle Thum

ab 18.30 Uhr

gemütlicher Ausklang im AWO Zentrum Max-Saupe-Straße 43 mit Glühwein, Kinderpunsch, Roster und Zwiebelkuchen

**Highlight zum Abschluss:
Feuershow durch das Project Fire®**

Ein großer Dank geht an den Förderverein der AWO Kita „Tausendfüßler“ für die tolle Unterstützung!



Ampelregelung in der Blankenauer Straße bald Geschichte?

Seit knapp zwei Jahren befindet sich um das baufällige Grundstück Zöllnerplatz 19 eine Sicherheitsabspernung, welche ein Parkverbot direkt vor dem Gebäude und schließlich eine Ampelregelung auf der Blankenauer Straße nach sich zieht. Laut Pressestelle der Stadt Chemnitz fand ein Eigentümerwechsel statt. Die neue Eigentümerin hat bereits für die Sanierung des Gebäudes eine Baugenehmigung erhalten und mit Maßnahmen zur Wiederherstellung der Standsicherheit zur Gefahrenabwehr begonnen. Nach Einschätzung der Stadt Chemnitz muss dies abschnittsweise erfolgen, da sowohl das Dach als auch einzelne Deckenteile eingefallen waren. Wie lange die Baumaßnahmen andauern werden, kann nicht abgeschätzt werden. Die Eigentümerin ist bestrebt, die Abspernung zurückzubauen, sobald die Standsicherheit des Gebäudes gewährleistet ist. Eine deutlich

geringere Abspernung wird für die Baustelleneinrichtung noch weiter aufrechterhalten werden müssen.

Text: Pressestelle Stadt Chemnitz/Tatjana Schweizer



Das baufällige Grundstück Zöllnerplatz 19. (Foto: Tatjana Schweizer)

Ergebnisse der Umfrage „Spaces of Generosity – Orte der Begegnung“

Unter dem Motto „Gemeinsam – nicht einsam!“ führte die Stadt Chemnitz im Rahmen des Kulturhauptstadt-Projekts „Spaces of Generosity – Orte der Begegnung“ eine Bürgerumfrage durch. Vom 1. Juni bis zum 15. September hatten Chemnitzer Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich online oder mithilfe von Papierfragebögen zu beteiligen. Insgesamt nahmen 475 Personen teil, viele davon über Begegnungseinrichtungen in den Stadtteilen.

Wo Menschen zusammenkommen

Am häufigsten aufgesuchte Orte der Begegnung waren öffentliche Plätze im Freien (275 Nennungen), Cafés und Restaurants (215 Nennungen), Begegnungszentren (195 Nennungen) sowie Kultur- und Sporteinrichtungen (195 Nennungen). Als persönliche Lieblingsorte stehen besonders Begegnungszentren (116 Nennungen) und Parks bzw. Grünanlagen (103 Nennungen) im Vordergrund.

Warum diese Orte wichtig sind

Die Befragten gaben vor allem an, dass sie ihren liebsten Begegnungsort in ihrem Stadtteil aufsuchen, um dort Freunde und Bekannte zu treffen (311 Nennungen). Ebenso wichtig waren ein unkomplizierter und barrierefreier Zugang (291 Nennungen) sowie das Gefühl von Sicherheit und Wohlbefinden (282 Nennungen). Die meisten erreichen ihren Lieblingsort zu Fuß (332 Nennungen).

Wünsche für die Zukunft des Lieblingsbegegnungsortes

Als wichtige Maßnahmen zur Aufwertung bestehender Begegnungsorte wurden vor allem Toiletten (161 Nennungen), Sauberkeit (142 Nennungen) und Sitzgelegenheiten (137 Nennungen) genannt. Darüber hinaus äußerten die Befragten den Wunsch nach weiteren Orten mit Sitzgelegenheiten (242 Nennungen), verkehrsberuhigten Zonen (165 Nennungen) und offenen Grillplätzen bzw. Picknickbereichen (137 Nennungen) als zusätzliche Begegnungsorte in den Stadtteilen.

Fazit

Die Ergebnisse zeigen: Begegnungsorte sind für das Miteinander in Chemnitz von großer Bedeutung. Die Bürgerinnen und

Bürger wünschen sich wohnortnahe, barrierefreie und einladende Orte, die Kontakte erleichtern und das Zusammenleben stärken.

Die am Projekt „Spaces of Generosity“ Mitwirkenden – vor allem die Begegnungseinrichtungen, aber auch alle stadtteilaktiven Vereine und Initiativen – können diese Ergebnisse nutzen, um Orte der Begegnung weiterzuentwickeln.

Anja Schale

Mitarbeiterin Bürgerbeteiligung

Dezernat 5 – Soziales, Jugend, Gesundheit, Kultur und Sport



Fußpflege
mobile
Jana Baum

Wellness für Ihre Füße ...

Inhaberin: Jana Baum
Frankenberger Straße 154
09131 Chemnitz
Mobil: 01522/2811256

- Fußpflege
- Nagelbehandlung
- Hautbehandlung
- Fuß- & Beinmassagen
- Vertrieb von hochwertigen Fußpflegeprodukten

Ganzheitliche Selbstfürsorge für pflegende Angehörige – neue Kursreihe im Marie-Juchacz-Haus

Ab November 2025 startet im Marie-Juchacz-Haus eine neue Kursreihe für pflegende Angehörige mit dem Titel „Ganzheitliche Selbstfürsorge für pflegende Angehörige“. Ziel des Angebots ist es, pflegenden Menschen dabei zu helfen, auf ihre eigene Gesundheit und ihr Wohlbefinden zu achten – denn wer täglich für andere da ist, braucht auch Zeit und Strategien, um die eigenen Kräfte zu erhalten.

Geleitet wird die Kursreihe von Constanze Gröer, Yogalehrerin, systemische Beraterin und Entspannungstrainerin. Mit einem ganzheitlichen Ansatz möchte sie gemeinsam mit den Teilnehmern Möglichkeiten erörtern, wie Selbstfürsorge und Entspannung im Alltag Raum finden können. Dabei geht es vor allem um kleine, alltags-taugliche Übungen – etwa Atem- oder Entspannungstechniken – sowie um das

Wahrnehmen von Stresssignalen und das Erkennen der eigenen Grenzen.

Neben praktischen Impulsen bietet der Kurs auch Raum für Austausch und Begleitung, um pflegende Angehörige zu vernetzen und gegenseitig zu stärken.

Die kostenlose Kursreihe beginnt am Mittwoch, 5. November 2025, um 17:30 Uhr. Weitere Termine folgen im 14-tägigen Rhythmus, jeweils um 17:30 Uhr. Für eine angenehme Atmosphäre ist gesorgt – Kaffee, Tee und Getränke stehen bereit. Das Angebot findet im Rahmen des Projekts „PflAQ“ statt. „Pflegende An- und Zugehörige im Quartier – Gesundheit fördern, Prävention stärken“ wird vom Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek) im Namen und Auftrag der Ersatzkassen ge-

fördert und vom AWO-Bundesverband in Kooperation mit den Trägern umgesetzt.

Bereits in der Vergangenheit konnten mit Angeboten wie einer Demenz-Kursreihe, Gesprächsrunden oder Veranstaltungen während der Woche der Demenz wichtige Impulse gesetzt werden, die nun mit diesem neuen Kurs fortgeführt werden.

Anmeldung:

Die Teilnahme ist kostenlos, eine verbindliche Anmeldung ist jedoch erforderlich. Bei Interesse melden Sie sich bei Frau Luisa Becher telefonisch unter 0371 46676-671 oder 0371 46676-300, oder per E-Mail an luisa.becher@awo-chemnitz.de



Seniorenzentrum
 Max-Saupe-Straße 43
www.awo-chemnitz.de

Betreutes Wohnen

Tagespflege

Sozialstation

Seniorenpflegeheim

Ergotherapie

Weil Sie ein Recht auf Recht haben

ARAG Versicherungsbüro
 Ronny Kamprath
 Thomas-Mann-Platz 7
 09130 Chemnitz
 Mobil 0172 3726265
ronny.kamprath@ARAG-partner.de

Gaststätte

Karl-Liebknecht-Straße 49 | 09111 Chemnitz
 Sie erreichen uns unter: **0371 23457474**

VOSI ZUHAUSE – der neue Service der Volkssolidarität

Ab sofort stehen Ihnen unsere Leistungen aus dem Betreuten Wohnen in Ihren eigenen vier Wänden quasi „ZU HAUSE“ zur Verfügung. Was bedeutet das?

Sie rufen uns an, wenn Sie Beratung und Unterstützung benötigen. Das kann vielerlei sein. Nur als Beispiele seien das Bearbeiten von Behördenangelegenheiten und Formularen sowie das Beraten zu Hilfen und Organisieren von Unterstützungsmöglichkeiten genannt, einschließlich der Beratung zur altersgerechten Wohnraumanpassung. Auch bei Einsamkeit oder Krankheit können wir Ihr Ansprechpartner sein, ebenso wie in schwierigen Lebenssituationen. Unsere Sozialarbeiterin ist für Sie da – immer dann, wenn Sie einen Rat oder Unterstützung benötigen. Wir organisieren mit Ihnen zudem sogenannte

Hilfen zur Erleichterung des Alltags, also auch hauswirtschaftliche oder pflegerische Versorgung sowie Angebote wie das Essen auf Rädern, wenn Sie möchten. Sollten Sie einmal einen Hausmeister für kleinere Arbeiten in der Wohnung benötigen oder jemanden, der für Sie zur Bank oder zur Apotheke geht, können Sie uns ebenso kontaktieren. Wir kümmern uns dann direkt darum und stimmen mit Ihnen die Umsetzung dafür ab.

Sollten Sie Fragen oder Anmerkungen zu unserem Angebot VOSI ZUHAUSE haben, können Sie sich jederzeit mit unserer Sozialarbeiterin Frau Sylke Schrepel darüber unterhalten.

Sie erreichen sie unter der Telefonnummer: **0371/ 53 85 145** oder über E-Mail unter: zuhausa@vs-chemnitz.de

Und wenn Sie uns persönlich dazu befragen möchten, kommen Sie gern in der Clausstraße 31 in 09126 Chemnitz vorbei. Sie finden unsere Ansprechpartner in der Beratungsstelle für Betreutes Wohnen und Vermietung.

Wir stehen Ihnen dort für alle Fragen rund um VOSI ZUHAUSE, das Betreute Wohnen und zu allen anderen Leistungen der Volkssolidarität Chemnitz wie dem Hausnotruf, dem Essen auf Rädern oder der ambulanten sowie stationären Pflege gern zur Verfügung.

Vielen Dank.

Wir freuen uns auf Sie!



Sozialberatung

Grundleistung

Persönliche Beratung am Telefon und im Büro

- ✓ Hilfe bei Schriftverkehr/Formularen
- ✓ Altersgerechte Wohnraumanpassung und weiterführende Wohnformen
- ✓ Beantragung von Pflegegraden, Wohngeld und Inanspruchnahme von Kassen- und Sozialleistungen
- ✓ Begleitung bei Einsamkeit, Krankheit, Trauer und anderen psychosozialen Problemlagen

Informationen und Vermittlung

- ✓ Handwerks- und Reparaturdienste, mobiler Frisör, Lieferdienste etc.
- ✓ Auskünfte zu Bus-/Bahnverbindungen
- ✓ Freizeit- und Veranstaltungsangebote

Organisation

- ✓ Hilfen zur Erleichterung des Alltags
- ✓ Medizinische Hilfsmittel/Leistungen
- ✓ Hauswirtschaftliche und pflegerische Versorgung
- ✓ Mittagessen auf Rädern
- ✓ Tagespflege

Newsletter

- ✓ Wir informieren Sie über Neuigkeiten
- ✓ Aktuelle gesetzliche Änderungen
- ✓ Veranstaltungen und kulturelle Höhepunkte

€ 24,99 / Monat ^{1) 5)}

Erstbesuch
kostenfrei

Hausbesuche

bei Bedarf zubuchbar, Abrechnung nach Aufwand

- ✓ Persönliche Beratung in der Wohnung
- ✓ Sichtung von Unterlagen und Ausfüllen von Anträgen

€ 9,99 / 15 Minuten inkl. Fahrzeit ²⁾

Behördengänge

bei Bedarf zubuchbar, Abrechnung nach Aufwand

- ✓ Meldebehörde und Bürgerservice
- ✓ Sozialamt
- ✓ Krankenkassen
- ✓ Überweisungen bei Banken
- ✓ Post- und Briefkastengänge

€ 9,99 / 15 Minuten inkl. Fahrzeit ²⁾

Hausmeisterservice

bei Bedarf zubuchbar, Abrechnung nach Aufwand

- ✓ Kleinere Hausmeistertätigkeiten in der Wohnung (z. B. Glühbirne wechseln, Abflüsse reinigen, Bilder aufhängen, Gardinen ab-/aufhängen)
- Keine Handwerkerleistungen, die durch Fachfirmen/Hausverwaltung erbracht werden müssen

€ 9,99 / 15 Minuten inkl. Fahrzeit ²⁾

Akuthilfe

auch für Neukunden, kein Vertrag notwendig

- ✓ Wir sind für Sie da und begleiten Sie in herausfordernden Situationen, wie z.B. einem Trauerfall in der Familie
- ✓ Koordination aller Aufgaben und Formalitäten
- ✓ Vermittlung weiterer Unterstützungsangebote und Kontakte

€ 100,00 / 2,5 Std. inkl. Fahrzeit ³⁾

Hausnotruf

Vermittlung bei Bedarf, eigener Laufzeit-Vertrag

- ✓ 24h-Soforthilfe in Notsituationen
- ✓ Kontakt mit der Notrufzentrale auf Knopfdruck
- ✓ Vermittlung von Hilfspersonen nach vereinbarter Hilfskette

€ 30,50 Ab-Preis pro Monat ^{3) 4) 5)}

1.) Erreichbarkeit während der Geschäftszeiten Montag bis Freitag - Genaue Sprechzeiten teilt Ihnen Ihr Sozialberater beim Erstbesuch mit - Persönliche Beratung auch während der Sprechzeiten vor Ort im Büro möglich (nach telefonischer Vereinbarkeit und zeitlicher Verfügbarkeit) - Kündigungsfrist 1 Monat zum Monatsletzten

2.) Abrechnung erfolgt in Einheiten von jeweils 15 Minuten von Einsatzbeginn (Fahrbeginn im Büro) bis Einsatzende (Rückkunft im Büro)

3.) Auch ohne Abschluss eines VOSI-ZUHAUSE-Vertrages erhältlich

4.) Ggf. zzgl. Extrazubehör bzw. Extraleistungen - Separater Vertrag, Abschluss und Kündigung unabhängig vom Vertrag VOSI ZUHAUSE

5.) Bei Abschluss eines Hausnotrufvertrages und Aufschaltung des Hausnotrufgerätes im Rahmen des kostenfreien Erstbesuches des Sozialberaters, entfällt die einmalige Bearbeitungs- und Anschlussgebühr

Trödeln, Tanzen, Treffen – ein Herbst voller Begegnungen!

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner der Stadtteile Brühl, Ebersdorf und Hilbersdorf,

der Herbst zeigt sich – wie jedes Jahr – von seiner bunten Seite, nicht nur in der Natur, sondern auch im Stadtleben. Für uns Stadtteilpiloten ist dabei traditionell der September ein besonders ereignisreicher Monat.

Beim Annenplatzfest im Reitbahnviertel informierten wir über unsere Angebote und kamen – zwischen Hüpfburg, Mitmachaktionen und Musik – mit vielen Besucherinnen und Besuchern ins Gespräch.

Ein Höhepunkt war wie jedes Jahr die Eröffnungsfeier der Interkulturellen Wochen, bei der sich der Marktplatz wieder einmal in einen farbenfrohen Ort der Begegnung verwandelte. Mit Tanz, Musik, kulinarischen Spezialitäten aus aller Welt und zahlreichen Info- und Mitmachständen war für jeden etwas geboten.

Zum Monatsende folgten zwei weitere tolle Veranstaltungen: Zum einen unser Tratsch-Trödel-Treff, den wir zwar aufgrund des herbstlichen Wetters nicht am Schillerplatz stattfinden lassen konnten, dank der tollen Kooperation mit dem Haus der Kulturen aber kurzfristig in dessen Räume und den Laubengang davor verlegen konnten. Gemeinsam mit a tip:tap e.V. und Salute e.V. zauberten wir einen lebendigen Treffpunkt, der nicht nur zum Tratschen und Trödeln einlud, sondern auch zum Verweilen bei Kaffee und Kuchen.

Am nächsten Tag fand auf dem SFZ-Gelände an der Alten Post der Nationale Tag des Flüchtlings unter dem Motto „Sprache ist der Schlüssel zur Integration“ statt. Auch wir beteiligten uns wieder und waren für Gespräche,

Informationen und Begegnungen vor Ort. Zudem wurde mit einem herrlichen Kuchenbuffet das wöchentlich stattfindende Frauencafé beworben – immer donnerstags von 10 bis 13 Uhr im Erdgeschoss der Hainstraße 125.

Doch nun genug in Erinnerungen geschwelgt – schauen wir, was das letzte Quartal für uns bereithält:

Eine besondere Veranstaltungsreihe bildet in diesem Jahr eine weitere Auflage des Projekts „identeco“, das über den Lokalen Aktionsplan für Demokratie, Toleranz und ein weltoffenes Chemnitz gefördert wird. In diesem Jahr sollen erneut Begegnungsräume geschaffen und Stimmen aus Chemnitz hörbar gemacht werden. Gemeinsam mit inpeos e.V. und dem Paper Lantern Collective wollen wir Menschen mit und ohne Migrationserfahrung zusammenbringen – in diesem Jahr mit dem Fokus auf der Frage: „Wie klingt Chemnitz?“ Neben zahlreichen Workshops, in denen Songs und Musik gemeinsam geschrieben, gesungen und im Rahmen der Streetband gespielt

werden, laufen auch die Vorbereitungen für die Abschlussveranstaltung am 12. Dezember – zum Beispiel beim Laternen- und Skulpturenbasteln. Auch hier entstehen in entspannter Atmosphäre Räume für Begegnung und Austausch.

Alle Termine und weitere Informationen findet ihr auf unserer Website unter: <https://stadtteilpiloten.de/identeco-2025/>

Ein weiterer zentraler Bestandteil in diesem Jahr ist die dazugehörige Umfrage, mit der wir erfahren möchten, wie die Menschen in Chemnitz leben, was sie mit ihrer Stadt verbinden und welche Wünsche, Sorgen und Ideen sie haben. Die Teilnahme dauert nur wenige Minuten, ist anonym und dient uns als Grundlage für künftige Begegnungs- und Teiligungsformate.

In den letzten Wochen waren wir bereits damit unterwegs und konnten viele spannende Gespräche führen. Die bisher große Beteiligung zeigt deutlich: Das Interesse, Chemnitz aktiv mitzugestalten, ist groß. Ihr habt noch nicht teilgenommen? Dann einfach den QR-Code scannen!



Hausruf und Service
in Sachsen GmbH



DRK Hausruf und Service in Sachsen GmbH
Bremer Straße 10d | 01067 Dresden | www.drk-hausruf.de

Orte der Begegnung. (Collage: Stadtteilpiloten)



Doch bevor sich das Jahr dem Ende neigt, steht noch ein besonderes Highlight an: Am 29. November findet wieder der Kiezweihnachtsmarkt auf dem Sonnenberg rund um die Sparbüchse statt, an dem wir uns erneut mit unserem Tratsch-Trödel-Treff beteiligen. Wir freuen uns jetzt schon auf einen gemütlichen Jahresausklang mit euch!

Und wenn wir schon beim Jahresausklang sind: Aufgrund unserer aktuell auslaufenden Projektförderung möchten wir uns gebührend verabschieden – mit einer großen Party am 19. Dezember im NoNation Club auf dem Sonnenberg! Merkt euch also den Termin schon einmal vor und feiert mit uns zu den besten Hits der 80er, 90er, 2000er und Trash-Songs!

Zu guter Letzt möchten wir noch auf ein Thema aufmerksam machen, das nicht jeden direkt betrifft, viele von uns jedoch bereits jetzt oder in Zukunft: die Auswirkungen der Haushaltssperre.

Dazu hat sich in den letzten Monaten ein Bündnis, die „Allianz für Substanz“, formiert, um die Folgen der Kürzungen sichtbar zu machen. Auch wir unterstützen dieses Bündnis und möchten euch dazu aufrufen, die Botschaft in euren Freundeskreisen, Vereinen und Unternehmen zu verbreiten und die Allianz zu



unterstützen.

Weitere Informationen findet ihr unter:
<https://substanz2025.nkjc.de> oder auf
 Instagram unter @allianzfuersubstanz_c.

In diesem Sinne wünschen wir euch einen bunten Herbst und freuen uns, euch beim Kiezweihnachtsmarkt oder auf der Tanzfläche wiederzusehen!

Euer Team Zentrum – Attila & Tine



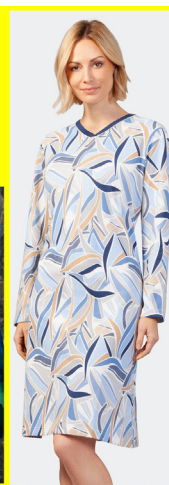
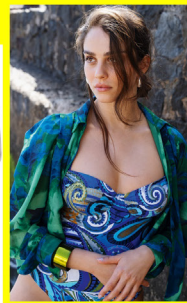
wäsche & mehr...

im Rabensteincenter geöffnet: Mo., Di., Do. 9-17 Uhr, Mi. & Fr. 9-15 Uhr
Auch in großen Größen! Tel. 0371 8205578

Wir kleiden Sie von Kopf bis Fuß ein ...
 für den Tag, die Nacht & fürs Wasser.

Fühlen & probieren
 Sie gern.

Besondere Geschenkideen,
 die Freude bereiten.



Veranstaltungskalender November/Dezember 2025

Datum/Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Weitere Informationen
10.11.2025/ 14 Uhr	„Vorsorge ist Fürsorge: Heute handeln, morgen geschützt“ – kostenfreier Informationsnachmittag der Verbraucherzentrale Chemnitz zu wichtigen Vorsorgedokumenten	Bürgerhaus Brühl-Nord (Müllerstr. 12, 09113 Chemnitz)	Eintritt frei, Anmeldung empfohlen (Tel.: 0371/44 92 77 oder E-Mail: info@buemue12.de)
28.11.2025/ 19 Uhr	„Der einfache Frieden“ – Lieder von hier: Stellmäcke & Müller lassen DDR-Lieder wiederaufleben, die damals das staatliche Kulturmonopol untergruben und heute kaum noch einen (Sende-) Platz erhalten.	Buchhandlung am Brühl, Elisenstraße 5, 09111 Chemnitz	Eintritt: Vorverkauf 10 EUR, Abendkasse 12 EUR Reservierungen über info.BaB@posteo.de oder 0371-27868944 Mehr Informationen unter www.buchhandlung-am-bruehl.de
04.12.2025/ 13:30 Uhr – 17 Uhr	Weihnachtsfeier des Bürgerhauses: Es erwartet Sie ein besinnlicher Adventsnachmittag mit Stollen, Glühwein und weihnachtlichem Kulturprogramm.	Bürgerhaus Brühl-Nord (Müllerstr. 12, 09113 Chemnitz)	Eintritt frei
13.12.2025	Lichterzauber	Brühl-Boulevard	
31.12.2025/ 17 Uhr	Silvesterkonzert „Mit Bach ins neue Jahr“ Programm: Johann Sebastian Bach (1685-1750) „Schweigt stille, plaudert nicht“ - Kaffeekantate, BWV 211 „Mer han en neue Oberkeet“ - Bauernkantate, BWV 212 16 Uhr: Konzerteinführung mit Kaffeetrinken Ausführende: Sarah Kollé (Sopran), Fridolin Wissemann (Tenor), Vincent Wilke (Bass) Chemnitzer Barockorchester Kantor Thomas Stadler (Leitung)	Trinitatiskirche Chemnitz-Hilbersdorf (Frankenberger Str. 132)	Tickets zu 20 € / 15 € (ermäßigt*) ab 01.11. unter www.etix.com sowie in den Pfarrämtern St. Andreas, St. Markus und Trinitatis, Erzgebirgshaus Ulbricht, CityTicket (Hartmannstr. 3a), EVABU (Reitbahnstr. 21) und an der Abendkasse *Ermäßigung für Schwerbehinderte, Chemnitz-Passinhaber bis 17 Jahre freier Eintritt weitere Infos unter www.trinitatiskirche-chemnitz.de/silvesterkonzert
30.01.26/ 19:00 Uhr	Ein paarmal waren wir sehr glücklich: Ein musikalischer Abend mit der Literatur in seiner Mitte: Der Pianist und Komponist Tobias Rank vertont Gedichte von Thomas Barsch, Hannah Arendt und vielen anderen als literarische Chansons.	Buchhandlung am Brühl, Elisenstraße 5, 09111 Chemnitz	Reservierungen über info.BaB@posteo.de oder 0371-27868944 Eintritt: Vorverkauf 8 EUR, Abendkasse 10 EUR Mehr Informationen unter www.buchhandlung-am-bruehl.de

Ebersdorfer
Wald Geister
KINDERTAGESPFLEGE
Max-Saupe-Str. 23



- TOLLE ABENTEUER IN DER NATUR
- FRISCHES SELBSTGEKOCHTES ESSEN
- FAMILIENNAH UND LIEBEVOLL
- INDIVIDUELLE ENTWICKLUNG
BEI DEN WALDGEISTERN
IST AB 01.09.2025 NOCH
EIN PLÄTZCHEN FREI.
TEL: 0173-4990225
www.kindertagespflege-ebersdorf.de



**KAIROS
METHODE**

HEILPRAKTIKERIN FÜR
PHYSIOTHERAPIE KATRIN WELZ
Privatpraxis

Berbisdorfer Straße 68
09123 Chemnitz
Telefon 0171 4704013
oder 037209 80727
pt.welz@t-online.de
www.privatpraxis-welz.de
Termine nach Vereinbarung



**Die
Wirtschaftswunder
Band**

... vom Petticoat zur Schlaghose

06.12.25 - 20 Uhr
Anmeldung unter:
www.sonnenblick-am-wehr.de/event-time
Mobil: 015560 208244
www.wirtschaftswunderband.de



WUK e.v.

Wichtel WERKSTATT

22.11.25
10 - 17 Uhr

BASTELSTATIONEN
UND
Handwerklicher Weihnachtsmarkt

Sonnenblick am Wehr

An der Zschopau 1
09669 Frankenberg

Anmeldung für Kunsthandwerker unter 015560 208244

Wir freuen uns über einen schmalen Taler für die selbstgebastelten Geschenke



helb Betreuungs- und Pflegedienst

☎ 0371 6663800
📍 Zschopauer Straße 105
09126 Chemnitz
✉ info@helb-chemnitz.de
🌐 helb-chemnitz.de



**Elektrotechnik &
Hausmeisterdienste**

Meisterbetrieb für Elektrotechnik

Inh. Detlev Ficker	Tel. 0371 4640300
Josephinenplatz 8	Fax 0371 4640301
09113 Chemnitz	Mobil 0172 5915093
www.df-elektrotechnik.de	info@df-elektrotechnik.de

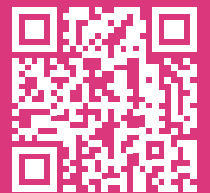
Leistungsumfang:
Elektroinstallation im Wohn-
und Gewerbebereich
Überprüfung, Reparatur und Instandhaltung
beweglicher und ortsfester Anlagen
(E-Check) • Telekommunikationstechnik
Antennentechnik • Sprechanlagen
Trocken- und Akustikbau •
Hausmeisterdienste



ICH MARX HIER!

MEINE FERIENWOHNUNG

Entdecken Sie **Chemnitz,**
Kulturhauptstadt
Europas 2025,
und genießen Sie Ihren
Aufenthalt in den
Ferienwohnungen
der GGG.



Chemnitz
Kulturhauptstadt
Europas



SPONSOR



WWW.GGG.DE/FERIENWOHNUNGEN